

Projektmanagement im Ausland

Projekte im Ausland verlangen ein spezielles Verständnis der lokalen wirtschaftlichen und organisatorischen Besonderheiten sowie der kulturellen und sozialen Zusammenhänge und nicht zuletzt die Kenntnis der lokalen Sprache. Durch Beiziehen eines externen Projektleiters, der diese Anforderungen erfüllt und der sich in beiden Kulturen auskennt, kann das Projektrisiko eliminiert werden. Gerne stellen wir dies an einem Praxisbeispiel dar.

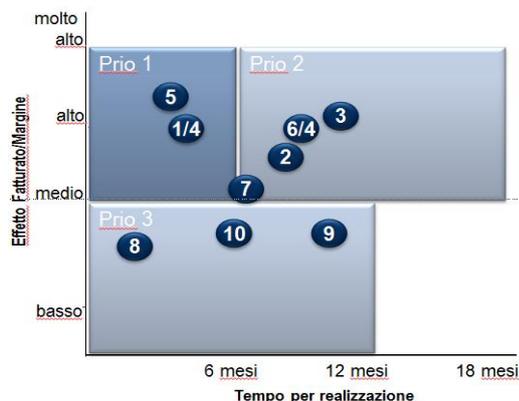
Ausgangslage

Garaventa-Coswatt S.r.l. in Mailand, die italienische Tochterfirma der Garaventa Accessibility AG in Goldau, will die Marktanteile für Treppen- bzw. Plattform-Lifts in Italien deutlich erhöhen. Die Initiative ist eng mit der Schweizer Konzernführung zu koordinieren und unter Beachtung der strategischen Vorgaben des Konzerns umzusetzen.



Vorgehen

Nach einer Bestandsaufnahme führte IMPLEMENT vor Ort Interviews und Workshops mit der lokalen Firmenleitung und dem gesamten Sales Kader durch, um Stossrichtungen für den Aufbau und die Führung des Verkaufs zu erarbeiten und die entsprechenden Massnahmen zu formulieren und einzufädeln.



In der nachfolgenden Phase begleitete IMPLEMENT die Realisierung der erarbeiteten Massnahmen in den einzelnen Teilprojektteams vor Ort und leitete zum Schluss eine Instruktion für das Verkaufsteam.



Die direkte Präsenz in Mailand wurde konstant gewährleistet. Für das lokale Projektteam war IMPLEMENT stets verfügbar. Trotz der Distanz wurden so qualitativ sehr gute Resultate erarbeitet.

Resultat

Innerhalb von sechs Monaten wurde die Grundlage für eine neue und transparent zu führende Verkaufsorganisation der Garaventa-Coswatt geschaffen. Die neu erarbeiteten Sales Instrumente - Detail-Organisation, Führungsmittel inkl. DB-Rechnung und erweitertes CRM-Konzept - dienen heute als Grundlage für die Sales Tätigkeiten.



Kundensicht

Die Projektkonstellation setzte eine vielschichtige Kommunikation voraus. Eine herausragende Kompetenz von IMPLEMENT ist, sowohl die heimische als auch die lokale Kultur und Gesellschaft zu kennen und zwischen diesen vermitteln zu können. Die italienischen



Sprachkenntnisse erwiesen sich in der Projektarbeit als zentral. Verständnisprobleme kamen gar nicht erst auf und allfällige Projektwiderstände wurden trotz der weiten Distanzen zeitnah behoben. (Franz X. Strüby, CEO GARAVENTA Accessibility AG, links; Salvatore Ferone, CEO GARAVENTA COSWATT S.r.l., rechts)

Firma: Garaventa Accessibility AG, Goldau
 Geschäftsführer: Franz X. Strüby
 Anzahl Mitarbeiter: 450 (2011)
 Angebot / Leistungen: Innovative und sichere Treppenlifte, Sitzlifte, Senkrechtlifte sowie Aufzulösungen; hohe Qualität bei gutem Preis-/Leistungsverhältnis
www.garaventalift.ch